

# Quartalsbericht

zum 30. Juni 2007



H&R WASAG AG

## Kennzahlen zum H&R WASAG-Konzern (IFRS)

		1.1. – 30.6. 2007	1.1. – 30.6. 2006
Umsatzerlöse	€ Mio.	405,4	401,6
Operatives Ergebnis (EBITDA)	€ Mio.	44,5	52,2
EBITDA	€ Mio.	60,8 <sup>1)</sup>	52,2
EBIT	€ Mio.	54,9 <sup>1)</sup>	44,4
Ergebnis vor Ertragsteuern (und Minderheitenanteilen)	€ Mio.	52,1 <sup>1)</sup>	39,8
Periodenüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	€ Mio.	37,5 <sup>1)</sup>	24,0
Konzerngewinn	€ Mio.	37,6 <sup>1)</sup>	24,1
Ergebnis je Aktie	€	1,38 <sup>1)</sup>	0,91
Operativer Cash Flow	€ Mio.	13,7	-2,1
Bilanzsumme	€ Mio.	395,0	410,1 <sup>2)</sup>
Eigenkapital	€ Mio.	181,5	118,4 <sup>2)</sup>
Eigenkapitalquote	%	46	29 <sup>2)</sup>
Mitarbeiter		1.160	1.772

1) darin enthalten der vorläufige Brutto-Endkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der Westspreng GmbH und WANO Schwarzpulver GmbH i.H.v. 16,3 Mio. €.

2) Zahlen vom 31.12.2006

## Kennzahlen zu den Geschäftsbereichen (IFRS)

		1.1. – 30.6. 2007	1.1. – 30.6. 2006
<b>Umsatzerlöse</b>			
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	€ Mio.	360,3	347,3
Kunststoffe	€ Mio.	23,9	21,4
Explosivstoffe	€ Mio.	21,3	32,6
Sonstige Aktivitäten	€ Mio.	--	0,2
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA) <sup>3)</sup></b>			
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	€ Mio.	46,7	49,6
Kunststoffe	€ Mio.	2,8	2,7
Explosivstoffe	€ Mio.	-1,5	2,9
Sonstige Aktivitäten	€ Mio.	-3,5	-3,0

3) ohne Berücksichtigung des vorläufigen Brutto-Endkonsolidierungserfolges aus dem Verkauf der Westspreng GmbH und WANO Schwarzpulver GmbH.

# Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,**

das 2. Quartal 2007 war stark von der erfolgreichen Umsetzung der definierten Konzernstrategie geprägt.

Dabei war der Verkauf des Geschäftsbereiches Explosivstoffe Ende April 2007 das herausragendste Ereignis. Dieser Schritt ist dazu geeignet, die Komplexität des Konzerns spürbar zu vereinfachen und erlaubt es, die vorhandenen Ressourcen auf den weiteren Ausbau des Geschäftsbereiches Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe zu konzentrieren.

In Europa stand nach wie vor die Optimierung und verbesserte Nutzung unserer Raffineriekapazitäten im Vordergrund. Nach der erfolgreichen Beendigung von Projekt 18, das uns eine jährliche Verbesserung der Deckungsbeiträge i.H.v. 22 Mio. € statt der geplanten 18 Mio. € einbrachte, ist inzwischen die Umsetzung von Projekt 40 vorangeschritten. Dieses Projekt konzentriert sich auf die Beseitigung von Engpässen in den Produktionsanlagen („De-bottle-necking“), um die vorhandene und inzwischen voll genutzte Produktionskapazität in unseren Raffinerien zu erhöhen. Dazu werden bis 2009 zwischen 50 Mio. € und 60 Mio. € investiert. Die Maßnahmen führen zu einer Steigerung der Ausstoßmengen um ca. 200.000 Tonnen, die sich vornehmlich auf Produkte unseres Kerngeschäftes verteilen. Obwohl sich die ersten Rückflüsse aus dem Projekt wegen Lieferverzögerungen der Anlagenbauer um ein Jahr verzögern, ist nach Abschluss des Projektes – voraussichtlich Ende 2009 – mit einem zusätzlichen Deckungsbeitrag von mindestens 40 Mio. € p.a. zu rechnen.

Parallel zu dem Projekt 40 wurde im 2. Quartal 2007 das Projekt „Golden Cut“ ins Leben gerufen und inzwischen von den Aufsichtsgremien verabschiedet. Das Projekt dient der weiteren Erschließung von Wachstumspotenzialen innerhalb unserer Spezialprodukt-Raffinerien. Es umfasst ein Investitionsvolumen von ca. 80 Mio. € bis 2011. Die Wirtschaftlichkeit ist jedoch ähnlich wie die bei Projekt 18 und Projekt 40 durch kurze Amortisationszeiten gekennzeichnet. Wir rechnen mit einer „Pay-off“ Periode von zwei bis drei Jahren.

Die Bedeutung des Projektes „Golden Cut“ liegt u.a. darin, dass mit der Implementierung gleichzeitig einige strategische Schwächen unserer Raffinerien beseitigt werden, d.h. zukünftig werden zusätzliche Rohstoffe zur TDAE (= kennzeichnungsfreie Weichmacher) – Fertigung in Eigenproduktion hergestellt. Das Projekt garantiert weiterhin, dass bei der Verarbeitung der im Rahmen der Raffinerieprozesse anfallenden Nebenprodukten eine höhere Veredelungsstufe erreicht wird.

Aber nicht nur in Europa sondern auch in unserem Übersee-Geschäft konnten im 2. Quartal 2007 analog zu unserer Konzernstrategie Erfolge verzeichnet werden. Es gibt Fortschritte in der Zusammenarbeit mit unserem Raffinerie-Partner in Thailand zur Produktion von TDAEs für den Asiatischen Markt. In Malaysia gelang es, von der ExxonMobil eine Wachs-

und Ölemulsions-Anlage per 2. Juli 2007 zu übernehmen, die die Märkte Malaysia, Singapur, Thailand und Neuseeland beliefert. Zusammen mit unseren Anlagen in Australien wird die H&R WASAG AG damit zu einem der bedeutendsten Anbieter von Wachs- und Ölemulsionen in Ost-Asien und Australien/Neuseeland.

Die im 2. Quartal 2007 erfolgreich durchgeführten strategischen Maßnahmen, insbesondere aber die Veräußerung des Geschäftsbereiches Explosivstoffe, haben sich positiv auf unsere Bilanzstruktur ausgewirkt. Es hat sich nicht nur der Verschuldungsgrad des Konzerns deutlich reduziert, sondern auch die Eigenkapitalquote mit 46% deutlich verbessert und dicht an die vom Vorstand angestrebte Zielmarke von 50% angenähert.

Das Eigenkapital ist auf das Rekordniveau von 181 Mio. € angestiegen, nicht zuletzt durch den – mit dem Verkauf des Geschäftsbereiches Explosivstoffe – erzielten vorläufigen Brutto-Endkonsolidierungserfolg i.H.v. 16,3 Mio. €.

Die Halbjahresbilanz 2007 ist ein Spitzenergebnis in der Firmengeschichte, obwohl das Ergebnis des 2. Quartals 2007 im Vergleich zum 1. Quartal und Vorjahresquartal wegen stark angestiegener Rohstoffpreise leicht rückläufig war. Dieses hervorragende Ergebnis sowie die weit vorangeschrittene Fokussierung auf den Bereich Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe, weiterhin das mit den Projekten „Projekt 40“ und „Golden Cut“ bis zum Jahr 2012 bereits definierte und erfolgreich auf den Weg gebrachte Wachstumsprogramm im Europäischen Spezialprodukte-Geschäft sowie das im Überseegebiet voll in Takt befindliche Wachstum, sind eine gute Voraussetzung, einen Führungswechsel „in einem bestellten Haus“ einzuleiten.

Am 11. August wird Herr Gert Wendroth als Nachfolger von Herrn Dr. Hollstein die Führung des H&R WASAG Konzerns übernehmen.

Salzbergen, im August 2007

Der Vorstand



Dr. H. Hollstein



M. E. Ostermann-Müller



N. H. Hansen

## Zwischenlagebericht zum 2. Quartal 2007

### Veräußerung der Explosivstoffaktivitäten

Der Konzern hat die bereits im Vorjahr eingeleitete Re-Positionierung im zivilen Explosivstoffgeschäft im April nun abgeschlossen, indem die beiden operativen Gesellschaften, die Westspreng GmbH sowie die WANO Schwarzpulver GmbH Ende April 2007 an die spanisch-italienische Unternehmensgruppe Maxam/Pravisani veräußert wurden. Der Kaufpreis basiert auf einem Enterprise Value von über 80 Mio. €.

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2007 wird der vorläufige Brutto-Endkonsolidierungserfolg des Jahres 2007 in Höhe von 16,3 Mio. € in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Spalte „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. In der Konzernbilanz erfolgt kein weiterer separater Ausweis in den Positionen „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“.

Die bisher dem Geschäftsbereich Explosivstoffe zugeordnete Konzerngesellschaft SYHENGRUND Wasagchemie Grundstücksverwertungsgesellschaft Haltern mbH verbleibt als Tochtergesellschaft im Konzern. Die Gesellschaft verfügt über umfangreichen Grundbesitz, auf dem in den kommenden Jahren der Abbau hochwertiger Quarzsandvorkommen erfolgen soll.

### Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 lag mit 405,4 Mio. € leicht über dem des Vorjahresvergleichszeitraumes in Höhe

von 401,6 Mio. €. Allerdings sind die Umsätze innerhalb des Geschäftsbereiches Explosivstoffe aufgrund des Verkaufes des Geschäftsbereiches nur bis Ende April 2007 enthalten und somit ist die Vergleichbarkeit der Umsätze nicht voll gegeben. Entsprechend liefen im 2. Quartal 2007 im Explosivstoffgeschäft Umsatzerlöse von nur 6,1 Mio. € auf im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum i.H.v. 18,3 Mio. €.

Auch für die Auswertung von EBITDA und EBT ist aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereiches Explosivstoffe im 2. Quartal eine unmittelbare Vergleichbarkeit nicht gegeben. Das EBITDA der Kunststoffsparte ist im 1. Halbjahr leicht auf 2,8 Mio. € angestiegen (1.1. – 30.6.2006: 2,7 Mio. €), in dem Geschäftsbereich Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe ist ein leichter Rückgang auf hohem Niveau zu verzeichnen. Würden Sondereffekte mit einbezogen, wirkt sich der Verkauf des Geschäftsbereiches Explosivstoffe mit zusätzlichen 16,3 Mio. € auf das EBITDA aus. Konkret ist das konsolidierte EBITDA im 1. Halbjahr 2007 mit 60,8 Mio. € um 16,4% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1.1. – 30.6.2006 mit 52,2 Mio. € gestiegen.

Auf das EBIT wirkt sich das konsolidierte Ergebnis des Verkaufs der Sprengstoffaktivitäten mit einem Anstieg auf 54,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 44,4 Mio. € aus.

Das EBT des 1. Halbjahres liegt bei 52,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr mit 39,8 Mio. €.

Der Halbjahres-Konzerngewinn liegt bei 37,6 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: 24,1 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie stieg im Vergleichszeitraum von 0,91 € in 2006 auf 1,38 € in 2007.

## Entwicklung in den Geschäftsbereichen

### Geschäftsbereich Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe

Der Rohölpreis entwickelte sich im zurückliegenden Quartal wiederum sehr volatil und stieg im Juni auf ein Jahreshöchstniveau von 70,47 \$/bbl an.

Parallel hierzu stieg der Euro gegenüber dem US-Dollar im April weiterhin auf ein durchschnittliches Jahreshöchstniveau von 1,35 \$/€ und notierte nur leicht schwächer zum Quartalsende mit 1,34 \$/€.

Die Umsätze erzielten im Zeitraum 1. April bis 30. Juni im Vergleich zum ersten Quartal weiterhin ein leichtes Wachstum auf 180,4 Mio. € (Q2 2006: 174,8 Mio. €). Kumuliert betrachtet wurden demnach im ersten Halbjahr Umsatzerlöse von 360,3 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: 347,3 Mio. €) erzielt, welches einer Steigerung von 3,7% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum entspricht.

Das 2. Quartal war durch rückläufige Verkaufspreise mit einem erheblichen Druck auf die Margen gekennzeichnet. Die rückläufigen Verkaufspreise waren weitestgehend durch die im 1. Quartal schwächeren Rohstoffpreise verursacht. Ab Mai 2007 gerieten die Margen nicht nur durch die sinkenden Verkaufspreise, sondern gleichzeitig durch wieder ansteigende Rohstoffkosten unter Druck. Dies hat sich im Ergebnis niedergeschlagen.

Das EBITDA im 2. Quartal betrug 20,8 Mio. € (Q2 2006: 26,3 Mio. €). Auf das 1. Halbjahr bezogen lag das EBITDA im chemisch-pharmazeutischen Bereich mit 46,7 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahres (1.1. – 30.6.2006: 49,6 Mio. €).

### Geschäftsbereich Kunststoffe

Das Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Kunststoffe setzte sich auch im 2. Quartal des Geschäftsjahres unvermindert fort. Die mit der Produktion von Kunststoff-

teilen und Spritzguss-Werkzeugen erwirtschafteten Erlöse erreichten 11,7 Mio. € (Q2 2006: 10,1 Mio. €). Dies entspricht einem Umsatzwachstum von ca. 16% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2006. Auf den Joint Venture-Standort in China entfielen hiervon Umsatzerlöse in Höhe von knapp 0,6 Mio. € (Q2 2006: 0,4 Mio. €).

Das operative Ergebnis EBITDA konnte sich im ersten Halbjahr in Höhe von 2,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr von 2,7 Mio. € leicht verbessern.

Auf das Quartal bezogen wurden im 2. Quartal ein EBITDA von 1,4 Mio. € (Q2 2006: 1,2 Mio. €) und ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 0,5 Mio. € (Q2 2006: 0,5 Mio. €) erreicht.

Der Auftragsbestand liegt mit 27 Mio. € weiterhin auf hohem Niveau.

Die Aktivitäten in China entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert, wobei ein leichter Umsatzzanstieg zu verzeichnen ist. Allerdings ist das anteilige Halbjahresergebnis (EBT) mit -0,3 Mio. € noch leicht negativ.

Die Aktivitäten in der neu gegründeten tschechischen Gesellschaft sind sowohl umsatz- wie auch ergebnisseitig erst in der Anlaufphase.

### Geschäftsbereich Explosivstoffe

Der Bereich Sprengstoffe wurde Ende April 2007 an die spanisch-italienische Unternehmensgruppe Maxam/Pravisan verkauft zu einem Enterprise Value von über 80 Mio. €. Durch den Verkauf wurde ein vorläufiger Brutto-Endkonsolidierungserfolg von ca. 16,3 Mio. € erzielt. Rechtsberatungskosten und Erfolgshonorare, die im Rahmen der Veräußerung anfielen, betragen im Jahr 2007 bislang ca. 2,5 Mio. €. Weitere Prüfungs- und Rechtsberatungskosten werden noch in geringem Umfang anfallen.

Von dem Verkauf nicht betroffen ist die SYTHENGRUND Wasagchemie Grundstücksverwertungsgesellschaft Haltern mbH, die über erhebliches Grundvermögen und abbaubaren, hochwertigen Quarzsand verfügt und weiterhin im Konzernverbund der H&R WASAG AG verbleiben wird.

Das Ergebnis vor Steuern dieser zum Ende April 2007 verkauften Gesellschaften betrug im 1. Halbjahr 0,1 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: 0,1 Mio. €) bei einem Umsatzbeitrag von 21,3 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: 32,6 Mio. €).

## Finanz- und Vermögenslage

Der operative Cash Flow verbesserte sich weiter gegenüber dem 1. Quartal 2007 und lag mit 13,7 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: -2,1 Mio. €) deutlich über dem Vorjahresvergleichszeitraum trotz erhöhter Ertragsteuervorauszahlungen für das prognostizierte Planergebnis 2007.

Die deutliche Reduzierung des Net Working Capital liegt im Abbau der Vorräte und der Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begründet.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit weist mit 39,3 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: -8,6 Mio. €) durch den Verkauf der operativen Gesellschaften des Explosivstoffbereichs i. H. v. 57,7 Mio. € ein hervorragendes Ergebnis aus. Gegenläufig wirkten sich Investitionsmaßnahmen in Höhe von ca. 10 Mio. €, die vorwiegend in den Raffineriestandorten Hamburg und Salzbergen anfielen, aus.

Durch die erhaltene Kaufpreiszahlung aus der Veräußerung des Geschäftsbereiches Explosivstoffe konnten die Bankverbindlichkeiten weitestgehend zurückgeführt werden.

Die Flüssigen Mittel zum 30. Juni 2007 stiegen seit dem letzten Quartalsabschluss um weitere 8,2 Mio. € auf 19,4 Mio. € (1.1. – 30.6.2006: -3,2 Mio. €) an, so dass die

Nettofinanzverbindlichkeiten auf den niedrigsten Stand seit Jahren sanken. Diese betragen zum 30. Juni 2007 lediglich noch 13,7 Mio. € (31.12.2006: 85,9 Mio. €).

Der Verkauf des Geschäftsbereiches Explosivstoffe führte auch zu einer deutlichen Verbesserung der Bilanzkennzahlen.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2007 sank um knapp 30 Mio. € seit dem 31. März 2007 auf ca. 395 Mio. € bei gleichzeitigem Eigenkapitalanstieg um ca. 30 Mio. € auf 181 Mio. €. Infolgedessen stieg die Eigenkapitalquote auf 45,9% an (31.12.2006: 28,9%). Zum 31. März 2007 betrug diese noch 35,4%.

## Chancen und Risiken

Bezüglich des eingeleiteten Kartellrechtsverfahren seitens der EU-Kommission wegen unterstellter Preisabsprachen im Paraffin-Bereich und der zugegangenen Beschwerdepunkte am 30. Mai 2007 wird zur Zeit eine Stellungnahme vorbereitet. Auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse besteht zum 30. Juni 2007 keine verlässliche Grundlage für die Bildung einer Rückstellung für insoweit mögliche Kartellrisiken.

Zur Frage der Anpassung der Betriebsrenten ist am 31. Juli 2007 eine Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts getroffen worden, mit der unsere bisherige Rechtsansicht nicht bestätigt wird. Die Sache wurde zur Verhandlung und Entscheidung an das Landesarbeitsgericht Hannover zurückverwiesen. Die Konsequenz dieses Urteils können wir erst einschätzen, wenn uns die schriftlichen Entscheidungsgründe vorliegen.

Somit haben sich seit Beginn des Geschäftsjahres keine wesentlichen derzeit abschätzbaren Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Entwicklung ergeben mit

Ausnahme der oben beschriebenen Sachverhalte. Es gelten daher weiter die im Risikobericht des Konzernjahresabschlusses 2006 getroffenen Aussagen. Diese und eine Beschreibung des Risikomanagementsystems können im Geschäftsbericht 2006 nachgelesen werden.

## Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Juli 2007, dem Closingdatum, hat die H&R WASAG-Gruppe eine Produktionsgesellschaft in Malaysia, die ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn. Bhd. von der ExxonMobil Malaysia Sdn. Bhd. erworben. Die ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn. Bhd. ist in der Herstellung und dem Verkauf von Wachs- und Ölemulsionen tätig. Zugleich erwarb die H&R WASAG-Gruppe die auf diese Produkte bezogene Marketing-, Verkaufs- und Vertriebstätigkeit der ExxonMobil Malaysia Sdn. Bhd. für die Märkte Malaysia, Singapur, Neuseeland und Thailand.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung 2006 wurden 8.407.112 auf den Inhaber lautende neue Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) jeweils mit einem anteiligen Betrag von rund € 2,56 je Stückaktie ausgegeben.

Für die neuen Stückaktien wurde ein Zulassungsverfahren zum Amtlichen Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie zum Amtlichen Markt an den Wertpapierbörsen Düsseldorf und Hamburg durchgeführt.

## Ausblick

Im Geschäftsbereich Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe werden sich die Aktivitäten in den kommenden Monaten vor allem auf den Ausbau der Produktionskapazitäten an den Raffineriestandorten in Salzbergen und Hamburg (Projekt 40) konzentrieren. Wie bereits berichtet, kommt es aufgrund von Lieferengpässen diverser Anlagenbauer zu Verzögerungen des Projektbeginns. Damit werden die ersten Ergebnisbeiträge voraussichtlich erst 2008 realisiert.

Im Weiteren ergänzt und modifiziert ein zusätzliches Investitionsprojekt „Golden Cut“ das eingeleitete Projekt 40 mit dem Ziel der höherwertigen Veredelung der in Hamburg/Neuhof anfallenden Nebenprodukten sowie der Reduzierung der Deckungslücke an Rohstoffen zur Produktion von kennzeichnungsfreien Weichmachern.

Beide Projekte umfassen ein Investitionsvolumen von zusammen ca. 130 Mio. € bis 140 Mio. €.

Der Geschäftsbereich Kunststoffe wird im Laufe des Jahres durch den Ausbau der Aktivitäten im Bereich neuer Produktgruppen und Produktionstechniken die positive Ergebnisentwicklung nachhaltig sichern.

Die im Konzern verbliebene und noch dem Explosivstoffbereich zuzuordnende Gesellschaft SYTHENGRUND Wasagchemie Grundstücksverwertungsgesellschaft Haltern mbH wird die Vorbereitung zur Aussandung der Quarzsandvorkommen am Standort Haltern weiter vorantreiben, zusammen mit einem in diesem Marktsegment bereits tätigen Unternehmen.



Konzern-Zwischenabschluss  
der H&R WASAG AG, Salzburg  
zum 30. Juni 2007

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2007

Aktiva	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	19.398	16.831
Wertpapiere des Umlaufvermögens	484	484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.079	59.913
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.818	1.275
Ertragsteueransprüche	399	1.592
Vorräte	107.470	106.439
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.733	11.196
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	--	66.460
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>239.381</b>	<b>264.190</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	98.692	89.583
Geschäfts- und Firmenwert	35.178	35.142
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	1.289	1.179
Anteile an at-equity-bewerteten Beteiligungen	29	29
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.843	6.107
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	7.248	7.111
Latente Steuern	7.322	6.718
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>155.601</b>	<b>145.869</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>394.982</b>	<b>410.059</b>

Passiva	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	6.620	18.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.593	33.796
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.278	--
Erhaltene Anzahlungen	106	439
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.138	4.766
Kurzfristige Rückstellungen	33.114	31.179
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.455	17.382
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	72	72
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	--	22.126
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>111.376</b>	<b>128.321</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	--	104
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.429	84.218
Pensionsrückstellungen	49.824	49.775
Sonstige langfristige Rückstellungen	9.605	9.703
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.680	11.460
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	317	317
Latente Steuern	6.298	7.714
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>102.153</b>	<b>163.291</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	69.850	53.739
Kapitalrücklage	6.294	2.580
Übrige Rücklagen	-1.630	685
Konzern-Bilanzgewinn	94.241	56.625
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-358	72
Minderheitenanteile	13.056	4.746
<b>Eigenkapital</b>	<b>181.453</b>	<b>118.447</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>394.982</b>	<b>410.059</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung Gesamtkonzern

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

	Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebener Geschäftsbereich		Gesamt Unternehmen	
	1.1. – 30.6. 2007 in T€	1.1. – 30.6. 2006 in T€	1.1. – 30.6. 2007 in T€	1.1. – 30.6. 2006 in T€	1.1. – 30.6. 2007 in T€	1.1. – 30.6. 2006 <sup>1)</sup> in T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>384.140</b>	<b>368.929</b>	<b>21.266</b>	<b>32.641</b>	<b>405.406</b>	<b>401.570</b>
Sonstige betriebliche Erträge	8.307	7.055	17.401	518	25.708	7.573
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-18.516	16.188	-130	1.614	-18.646	17.802
Materialaufwand	-249.300	-271.370	-9.776	-15.514	-259.076	-286.884
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-237.319	-259.658	-9.157	-14.706	-246.476	-274.364
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.981	-11.712	-619	-808	-12.600	-12.520
Personalaufwand	-34.451	-32.607	-7.084	-9.801	-41.535	-42.408
a) Löhne und Gehälter	-30.172	-26.572	-5.751	-7.933	-35.923	-34.505
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.279	-6.035	-1.333	-1.868	-5.612	-7.903
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.903	-5.779	0	-1.955	-5.903	-7.734
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.898	-38.481	-7.158	-7.006	-51.056	-45.487
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>40.379</b>	<b>43.935</b>	<b>14.519</b>	<b>497</b>	<b>54.898</b>	<b>44.432</b>
Zinsergebnis	-2.250	-4.110	-580	-506	-2.830	-4.616
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	0	-81	0	84	0	3
Übriges Finanzergebnis	18	0	0	0	18	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>38.147</b>	<b>39.744</b>	<b>13.939</b>	<b>75</b>	<b>52.086</b>	<b>39.819</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.565	-15.661	-989	-116	-14.554	-15.777
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>24.582</b>	<b>24.083</b>	<b>12.950 <sup>2)</sup></b>	<b>-41 <sup>2)</sup></b>	<b>37.532</b>	<b>24.042</b>
Anteile anderer Gesellschafter	121	102	-37	-80	84	22
<b>Konzern-Überschuss der Aktionäre der H&amp;R WASAG AG</b>	<b>24.703</b>	<b>24.185</b>	<b>12.913</b>	<b>-121</b>	<b>37.616</b>	<b>24.064</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,91	0,91	0,47	0,00	1,38	0,91
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,91	0,91	0,47	0,00	1,38	0,91

1) geänderte Vorjahreszahlen

2) Weitere Angaben nach IFRS 5.33 siehe Anhang S. 18

# Gewinn- und Verlustrechnung Gesamtkonzern

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2007

	Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebener Geschäftsbereich		Gesamt Unternehmen	
	1.4. – 30.6. 2007 in T€	1.4. – 30.6. 2006 in T€	1.4. – 30.6. 2007 in T€	1.4. – 30.6. 2006 in T€	1.4. – 30.6. 2007 in T€	1.4. – 30.6. 2006 <sup>1)</sup> in T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>192.007</b>	<b>184.965</b>	<b>6.067</b>	<b>18.334</b>	<b>198.074</b>	<b>203.299</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.545	4.835	16.725	315	21.270	5.150
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.463	12.110	-223	1.778	-3.686	13.888
Materialaufwand	-133.483	-137.027	-2.724	-7.932	-136.207	-144.959
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-127.613	-131.341	-2.508	-7.457	-130.121	-138.798
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.870	-5.686	-216	-475	-6.086	-6.161
Personalaufwand	-16.947	-17.280	-1.911	-5.089	-18.858	-22.369
a) Löhne und Gehälter	-14.965	-14.214	-1.529	-4.102	-16.494	-18.316
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.982	-3.066	-382	-987	-2.364	-4.053
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.026	-2.861	0	-932	-3.026	-3.793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.943	-21.989	-2.781	-3.719	-24.724	-25.708
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17.690</b>	<b>22.753</b>	<b>15.153</b>	<b>2.755</b>	<b>32.843</b>	<b>25.508</b>
Zinsergebnis	-948	-1.936	-139	-227	-1.087	-2.163
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	0	-81	0	84	0	3
Übriges Finanzergebnis	9	-70	0	0	9	-70
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>16.751</b>	<b>20.666</b>	<b>15.014</b>	<b>2.612</b>	<b>31.765</b>	<b>23.278</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.551	-8.182	-433	-611	-5.984	-8.793
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>11.200</b>	<b>12.484</b>	<b>14.581<sup>2)</sup></b>	<b>2.001<sup>2)</sup></b>	<b>25.781</b>	<b>14.485</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-280	180	-65	-80	-345	100
<b>Konzern-Überschuss der Aktionäre der H&amp;R WASAG AG</b>	<b>10.920</b>	<b>12.664</b>	<b>14.516</b>	<b>1.921</b>	<b>25.436</b>	<b>14.585</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,40	0,48	0,53	0,07	0,93	0,55
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,40	0,48	0,53	0,07	0,93	0,55

1) geänderte Vorjahreszahlen

2) Weitere Angaben nach IFRS 5.33 siehe Anhang S. 18

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 (IFRS)

	1.1. bis 30.6.2007			1.1. bis 30.6.2006		
	Aufgegebener Bereich in T€	Fortgeführter Bereich in T€	Gesamt in T€	Aufgegebener Bereich in T€	Fortgeführter Bereich in T€	Gesamt *) in T€
1. Periodenergebnis vor Minderheiten, Zinsen und Ertragsteuern	168	54.748	54.916	496	43.939	44.435
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	--	5.903	5.903	1.955	5.780	7.735
3. +/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-18	-1.153	-1.171	-72	-111	-183
4. +/- Vereinnahmte/gezahlte Zinsen	-566	-1.604	-2.170	-480	-2.679	-3.159
5. +/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-92	-8.927	-9.019	-740	-1.940	-2.680
6. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-29	-16.317	-16.346	36	-53	-17
7. +/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	364	-9.656	-9.292	348	861	1.209
8. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-112	-949	-1.061	16	-21	-5
9. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.245	-26.701	-27.946	-5.413	-38.277	-43.690
10. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.585	15.344	19.929	6.786	-12.559	-5.773
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 10.)</b>	<b>3.055</b>	<b>10.689</b>	<b>13.744</b>	<b>2.932</b>	<b>-5.060</b>	<b>-2.128</b>
12. - Unternehmenserwerbe (asset und share deal)	--	-2.394	-2.394	--	--	--
13. + Veräußerungen von Unternehmen	--	57.708	57.708	48	--	48
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	53	1.027	1.080	29	274	303
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.812	-15.226	-17.038	-2.383	-5.058	-7.441
16. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5	-61	-66	-19	-576	-595
17. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--	-508	-508
18. + Einzahlungen aus Finanzanlagen	--	250	250	--	--	--
19. +/- Währungsumrechnung	-33	-252	-285	-20	-352	-372
<b>20. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12. bis 19.)</b>	<b>-1.797</b>	<b>41.052</b>	<b>39.255</b>	<b>-2.345</b>	<b>-6.220</b>	<b>-8.565</b>
21. - Dividende	--	--	--	--	-5.675	-5.675
22. + Kapitalerhöhung	--	19.825	19.825	--	--	--
23. +/- Einzahlungen/Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	--	-159	-159	-80	-862	-942
24. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-521	-69.675	-70.196	-551	-12.416	-12.967
25. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	--	4.936	4.936	--	14.218	14.218
<b>26. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21. bis 25.)</b>	<b>-521</b>	<b>-45.073</b>	<b>-45.594</b>	<b>-631</b>	<b>-4.735</b>	<b>-5.366</b>
27. +/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 11, 20, 26)	737	6.667	7.404	-44	-16.015	-16.059
<b>28. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>1.103</b>	<b>12.600</b>	<b>13.703</b>	<b>895</b>	<b>12.878</b>	<b>13.773</b>
29. Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	--	133	133	--	-914	-914
30. + Veränderung Zahlungsmittel aus Konzernkreisänderungen	--	-1.842	-1.842	--	15	15
<b>31. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.840</b>	<b>17.558</b>	<b>19.398</b>	<b>851</b>	<b>-4.036</b>	<b>-3.185</b>
kurzfristige liquide Mittel	1.840	17.558	19.398	851	9.964	10.815
Kontokorrentkredit	--	--	--	--	-14.000	-14.000
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>1.840</b>	<b>17.558</b>	<b>19.398</b>	<b>851</b>	<b>-4.036</b>	<b>-3.185</b>

\*) geänderte Vorjahreszahlen

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 (IFRS)

2007	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapitalrücklage in T€	Übrige Rücklagen			Konzernbilanzgewinn in T€	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung in T€	Minderheitenanteile in T€	Gesamt in T€
			Marktbeurteilung finanzieller Vermögenswerte in T€	Cash-Flow-Hedges in T€	Sonstige Rücklagen in T€				
<b>Stand am 1.1.2007</b>	<b>53.739</b>	<b>2.580</b>	<b>41</b>	<b>282</b>	<b>362</b>	<b>56.625</b>	<b>72</b>	<b>4.746</b>	<b>118.447</b>
Kapitalerhöhung	16.111	3.714	--	--	--	--	--	--	19.825
Dividenden	--	--	--	--	--	--	--	-159	-159
Marktbewertung finanzielle Vermögenswerte	--	--	1	-161	--	--	--	--	-160
Währungskursdifferenzen	--	--	--	--	--	--	-430	-23	-453
Konzernergebnis	--	--	--	--	--	37.616	--	-158	37.458
Erst-/ Endkonsolidierung	--	--	--	--	-2.155	--	--	8.650	6.495
<b>Stand am 30.6.2007</b>	<b>69.850</b>	<b>6.294</b>	<b>42</b>	<b>121</b>	<b>-1.793</b>	<b>94.241</b>	<b>-358</b>	<b>13.056</b>	<b>181.453</b>

2006 *)	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapitalrücklage in T€	Übrige Rücklagen			Konzernbilanzgewinn in T€	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung in T€	Minderheitenanteile in T€	Gesamt in T€
			Marktbeurteilung finanzieller Vermögenswerte in T€	Cash-Flow-Hedges in T€	Sonstige Rücklagen in T€				
<b>Stand am 1.1.2006</b>	<b>48.358</b>	<b>2.823</b>	<b>60</b>	<b>-115</b>	<b>310</b>	<b>19.030</b>	<b>1.374</b>	<b>3.120</b>	<b>74.960</b>
Anpassung IAS 8	--	--	--	--	--	1.837	--	--	1.837
Kapitalerhöhung	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Dividenden	--	--	--	--	--	-5.675	--	-942	-6.617
Marktbewertung finanzielle Vermögenswerte	--	--	458	--	--	--	--	--	458
Währungskursdifferenzen	--	--	--	--	--	--	-2.373	-133	-2.506
Konzernergebnis	--	--	--	--	--	24.064	--	-22	24.042
Endkonsolidierung	--	--	--	--	--	--	--	-32	-32
<b>Stand am 30.6.2006</b>	<b>48.358</b>	<b>2.823</b>	<b>518</b>	<b>-115</b>	<b>310</b>	<b>39.256</b>	<b>-999</b>	<b>1.991</b>	<b>92.142</b>

\*) geänderte Vorjahreszahlen

# Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2007 (IFRS)

## Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Der Konzern-Zwischenbericht wurde in Euro (€) aufgestellt. Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf tausend Euro (T€).

Der Zwischenabschluss wird in einer im Vergleich zum Jahresabschluss verkürzten Form dargestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Konzern-Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 erläutert. Der Schwerpunkt des Zwischenberichts liegt auf der Darstellung des aktuellen Berichtszeitraums.

Der Zwischenbericht sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Informationen über das Unternehmen gelesen werden.

Nach IAS 34.28 ist es vorgeschrieben, innerhalb der Quartalsberichte dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden wie im jährlichen Konzernabschluss. Demnach ist jede Zwischenberichtsperiode als eigenständige Periode anzusehen.

Entsprechend dürfen Erträge und Aufwendungen, die einmalig, saisonal oder zyklisch anfallen, nicht abgegrenzt oder vorweggenommen werden, wenn das Vorziehen oder die Abgrenzung am Ende des Geschäftsjahres nicht angemessen wäre (IAS 34.37ff).

In den vergangenen Quartalsabschlüssen wurden auf Planwerten basierende, innerhalb des gleichen Geschäftsjahres anfallende wesentliche Abschreibungen und Reparaturaufwendungen bereits mit Beginn des ersten Quartals über das gesamte Geschäftsjahr verteilt. Ziel dieser unterjährig vorgenommenen Abgrenzung, die zum Ende des Geschäftsjahres in einer ordnungsgemäßen Darstellung der Abschreibungen und Reparaturaufwendungen endete, war es, den Aktionären mit Hilfe der Quartalsberichte eine verbesserte Prognose des Konzernjahresergebnisses sowie der erwarteten Dividenden zu ermöglichen. Soweit eine derartige Verteilung in wesentlichem Umfang im Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2006 erfolgte, wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen gemäß IAS 8 angepasst.

Für den Quartalsbericht zum 30. Juni 2006 wirkt sich diese Anpassung im Wesentlichen dergestalt aus, dass das Sachanlagevermögen um T€ 1.416 erhöht wurde (Senkung der Abschreibungen) und die sonstigen Rückstellungen eine Senkung um T€ 2.583 (Senkung des Reparaturaufwands) erfuhren. Durch die getätigten Anpassungen ergab sich darüber hinaus eine Anpassung der ergebnisabhängigen Personalaufwendungen und des ausgewiesenen Steueraufwands.

Weitere Anpassungen der Vergleichszahlen zum 30. Juni 2006 fanden im Hinblick auf Finanzinstrumente (IAS 32) sowie die Bilanzierung von Leasingverhältnissen statt und ergeben sich aus innerhalb des Konzernabschlusses zum 31. Dezember



2006 vorgenommenen Bilanzierungsänderungen. An dieser Stelle wird auf die Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Auf das Quartalsergebnis wirken sich diese Anpassungen insgesamt mit TEUR 1.837 aus.

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 10 führte zu keinen Anpassungen.

## Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss der H&R WASAG AG werden alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, die von der H&R WASAG AG beherrscht werden, d.h. bei denen die H&R WASAG AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht die Finanz- und Geschäftspolitik des Tochterunternehmens bestimmen kann.

Durch die Veräußerung von fünf inländischen und zwölf ausländischen Gesellschaften des Geschäftsbereichs Explosivstoffe zum Ende April 2007 umfasst der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2007 noch 20 inländische und 16 ausländischen Gesellschaften.

Im Geschäftsbereich Kunststoffe erfolgte der Markteinstieg in Osteuropa in Tschechien durch die Gründung des Unternehmens Gaudlitz Precision s.r.o., Dacice, Tschechien, an dem der H&R WASAG Konzern 52% der Anteile hält.

## Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung der H&R WASAG AG hat am 19. Juli 2007 beschlossen, von dem Bilanzgewinn der H&R WASAG AG eine Dividende in Höhe von T€ 19.126 – das entspricht 70 Cent je Aktie – auszuschütten. Darin enthalten ist eine Sonderdividende in Höhe von 10 Cent je Aktie, die aufgrund der positiven Ergebnis- und Bilanzeffekte aus dem Verkauf der Explosivstoffsparte zusätzlich ausgeschüttet wurde.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2007 waren konzernweit 1.160 (30. Juni 2006: 1.772) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 224 (30. Juni 2006: 487) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ausländischen Konzerngesellschaften. Die veräußerten Gesellschaften des Geschäftsbereichs Explosivstoffe beschäftigten zum Ende April 2007 insgesamt 738 Mitarbeiter, davon 368 Mitarbeiter im Ausland, welche in den zuvor genannten Werten nicht mehr enthalten sind.

## Ergänzende Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS 5.33

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzt sich wie folgt zusammen:

	1.1. – 30.6. 2007 in T€	1.1. – 30.6. 2006 in T€	1.4. – 30.6. 2007 in T€	1.4. – 30.6. 2006 in T€
Laufendes Ergebnis vor Steuern (EBT)	67	75	164	2.612
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-671	-116	-115	-611
<b>Laufendes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-604</b>	<b>-41</b>	<b>49</b>	<b>2.001</b>
Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs vor Steuern	13.872	--	14.850	--
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-318	--	-318	--
<b>Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs nach Steuern</b>	<b>13.554</b>	<b>--</b>	<b>14.532</b>	<b>--</b>
<b>Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs</b>	<b>12.950</b>	<b>-41</b>	<b>14.581</b>	<b>2.001</b>

## Segmentberichterstattung

(1. Januar bis 30. Juni 2007)

	Explosivstoffe															
	Chemisch- pharmazeutische Rohstoffe		Kunststoffe		Fortgeführter Geschäfts- bereich		Aufgegebenener Geschäfts- bereich		Summe		Sonstige Aktivitäten		Konsoli- dierungen		Gesamt	
	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€
Außenumsätze	360.314	347.299	23.887	21.445	--	--	21.266	32.641	21.266	32.641	--	185	-61	--	405.406	401.570
Ergebnis vor Ertragsteuern	38.892	40.102	990	1.230	123	-68	13.939	75	14.062	7	-3.358	-3.020	1.500	1.500	52.086	39.819

Bei der Betrachtung der Segmente ist zu berücksichtigen, dass der Geschäftsbereich Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe aufgrund eines in 2002 erfolgten konzerninternen Kaufs von Aktivitäten mit Abschreibungen belastet wird, die im Rahmen der Konsolidierung auf Konzernebene wieder neutralisiert werden. Diese beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt T€ 1.500 (Vorjahreszeitraum: T€ 1.500).

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen gemäß IAS 24

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden für sonstige nahe stehende Unternehmen und Personen erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

	Transaktionen an Hansen & Rosenthal		Transaktionen von Hansen & Rosenthal	
	1.1 – 30.6. 2007 in T€	1.1 – 30.6. 2006 in T€	1.1 – 30.6. 2007 in T€	1.1 – 30.6. 2006 in T€
<b>Lieferungen und Leistungen</b>				
Belieferung mit chem.-pharm. Produkten	113.507	103.406	4.630	2.112
Salzbergen	(89.557)	(84.282)		
Hamburg	(23.950)	(19.124)		
Nebenkosten aus Lieferbeziehungen (Frachtkosten, Maut etc.)	80	219	5.646	4.513
Kommissionsgebühren	--	25	310	309
Sonstige Dienstleistungen und weiterbelastete Fremdkosten (z.B. EDV-Dienstleistungen und Personalkosten)	465	184	400	137

Den Lieferungen und dem Kommissionsgeschäft liegen vertragliche Vereinbarungen zugrunde, die die Lieferkonditionen sowie die Abwicklung regeln.

Zum 30. Juni 2007 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Forderungen an Hansen & Rosenthal		Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal	
	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
<b>Forderungen und Verbindlichkeiten</b>				
Lieferungen und Leistungen	12.299	3.301	1.542	1.653
Sonstige Leistungen	5.684	7.594	--	--
<b>Gesamt</b>	<b>17.983</b>	<b>10.895</b>	<b>1.542</b>	<b>1.653</b>

Die Forderungen aus sonstigen Leistungen betreffen Forderungen aus dem Kommissionsgeschäft, bei denen Hansen & Rosenthal als Kommissionär die Kundenzahlungen vereinnahmt und an H&R WASAG AG weiterleitet.

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden für **assoziierte Unternehmen** erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

Leistungen	Transaktionen an assoziierte Unternehmen		Transaktionen von assoziierten Unternehmen	
	1.1. – 30.6. 2007 in T€	1.1. – 30.6. 2006 in T€	1.1. – 30.6. 2007 in T€	1.1. – 30.6. 2006 in T€
Lieferung von Sprengmitteln	--	267	--	--
Bezug von Wasserstoff und Dampf	--	--	773	771
Zinserträge	25	17	--	--
Mieterträge	20	20	--	--
Dienstleistungen	55	101	--	1
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>405</b>	<b>773</b>	<b>772</b>

Zum 30. Juni 2007 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen an assoziierte Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	
	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Lieferungen und Leistungen	0	382	--	--
Sonstige Leistungen	875	859	--	--
<b>Gesamt</b>	<b>875</b>	<b>1.241</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

Folgende Leistungen wurden für **Organmitglieder** erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

Im Rahmen von Beraterverträgen und für Vertriebsaktivitäten wurden in 2007 an die BOWAS Gruppe und die BOHLEN Handel GmbH T€ 87 (30.06.2006: T€ 74) gezahlt.

Zum 30. Juni 2007 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Forderungen an Organmitglieder		Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern	
	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
<b>Forderungen und Verbindlichkeiten</b>				
Lieferungen und Leistungen	--	--	--	69
Vorstandskredit nach §89 Abs. 1 Satz 4 AktG	1.500	1.500	--	--
Verbindlichkeiten aus Vorstands-Tantieme	--	--	3.446	3.446
Sonstige Leistungen	--	--	--	215
<b>Gesamt</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>3.446</b>	<b>3.730</b>

## Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2007 bestanden die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen Eventualverbindlichkeiten:

<b>Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten</b>	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Bürgschaften	1.301	1.635
ausstehende Haftungseinlagen	1.187	1.187
Mithaftung für Pensionen	282	282
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	76	72
<b>Gesamt</b>	<b>2.846</b>	<b>3.176</b>

Der Ausweis der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften betrifft eine Bürgschaft zugunsten der Westfalen Chemie GmbH & Co. KG gegenüber der Commerzbank AG.

Die ausstehenden Haftungseinlagen betreffen die Westfalen Chemie GmbH & Co. KG.

Die Mithaftung für Pensionen betrifft auf die WNC Nitrochemie Aschau GmbH, Aschau, übertragene Pensionsverpflichtungen.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen mehrjährigen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

<b>Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sowie sonstiger mehrjähriger Verpflichtungen</b>	30.6.2007 in T€	31.12.2006 in T€
davon fällig innerhalb eines Jahres	9.298	8.899
davon fällig > 1 Jahr und < 5 Jahre	11.462	14.991
davon fällig > 5 Jahre	--	158
<b>Gesamt</b>	<b>20.760</b>	<b>24.048</b>
<b>Bestellobligen</b>		
Sachinvestitionen	20.726	10.530
Immaterielle Investitionen	--	--
<b>Gesamt</b>	<b>20.726</b>	<b>10.530</b>

## Sonstige Angaben

Nach Kenntnis der Gesellschaft sowie auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen Mitteilungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz sind folgende wesentliche Aktionäre an der H&R WASAG AG beteiligt.

<b>Aktionäre</b>	Anzahl der Aktien	Prozentuale Beteiligung
H&R Beteiligung GmbH <sup>1)</sup>	12.123.597	44,3712 %
Nils Hansen	802.954	2,9387 %
Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH <sup>2)</sup>	1.822.039	6,6681 %
Sven Hansen	183.333	0,6710 %
Free Float	12.391.189	45,3506 %
<b>Gesamt</b>	<b>27.323.112</b>	<b>100 %</b>

1) Die H&R Beteiligung GmbH wird von Herrn Nils Hansen beherrscht.

2) Nach Kenntnis der Gesellschaft besteht eine Vereinbarung mit Nils Hansen bzw. der H&R Beteiligung GmbH über die Abstimmung bei wesentlichen Entscheidungen, die von den hieran Beteiligten nicht als Stimmpoolungs-Vereinbarung eingestuft wird.

## Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 2. Juli 2007, dem Closingdatum, hat die H&R WASAG- Gruppe eine Produktionsgesellschaft in Malaysia, die ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn.Bhd. von der ExxonMobil Malaysia Sdn. Bhd. erworben. Die ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn. Bhd. ist in der Herstellung und dem Verkauf von Wachs- und Ölemulsionen tätig. Zugleich erwarb die H&R WASAG- Gruppe die auf diese Produkte bezogene Marketing-, Verkaufs- und Vertriebstätigkeit der ExxonMobil Malaysia Sdn. Bhd. für die Märkte Malaysia, Singapur, Neuseeland und Thailand.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im August 2007

Der Vorstand

# Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor Relations Team:

H&R WASAG AG  
Investor Relations  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

Telefon: +49 (0)5976 945-300  
Telefax: +49 (0)5976 945-308

E-Mail: [investor.relations@hur-wasag.de](mailto:investor.relations@hur-wasag.de)  
Internet: [www.hur-wasag.de](http://www.hur-wasag.de)

Veröffentlichung des Berichts zum dritten Quartal 2007 am 12. November 2007.  
Weitere Informationen finden Sie im Internet auf [www.hur-wasag.de](http://www.hur-wasag.de).